



Österreichischer Rundfunk

Angebotskonzept für oe1.ORF.at

15. Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Angebotskonzept für oe1.ORF.at	1
2.1	Inhaltskategorien.....	2
2.2	Zielgruppe.....	6
2.3	Zeitliche Gestaltung des Programms von oe1.ORF.at.....	6
2.4	Technische Nutzbarkeit sowie Zugang zu oe1.ORF.at.....	7
2.5	Besondere Qualitätskriterien von oe1.ORF.at	8
2.6	Komplementäre oder ausschließende Beziehungen von oe1.ORF.at zu anderen Programmen oder Angeboten des Österreichischen Rundfunks.....	9
2.7	Themen, Formate, Programmschienen von oe1.ORF.at.....	10
2.8	Einhaltung der Vorgaben des ORF-G (insb. Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag gem. § 4 ORF-G)	11

1 Einleitung

Oe1.ORF.at besteht seit dem Jahr 2003, einzelne Teilangebote wurden bereits zuvor bereitgestellt (musikprotokoll.ORF.at seit 1999, rso.ORF.at seit 2002; oe1.ORF.at/campus inklusive Livestream geht in Vorläufern auf 1999 zurück). oe1.ORF.at/podcast besteht seit 2003, oe1.ORF.at/talenteboerse seit 2004.

Oe1.ORF.at und seine Teilangebote haben sich in der Struktur, den Angebotselementen und -teilen sowie hinsichtlich der kommerziellen Verwertung seit dem 31. 1. 2008 nicht wesentlich verändert. Technik und Design von oe1.ORF.at wurden im April 2010 an den Stand der Entwicklung angepasst. Dabei wurde insbesondere auch die Barrierefreiheit des Angebotes stark verbessert. Mit dem Stichtag 1. 10. 2010 wurden die Vorgaben des neuen ORF-G umgesetzt und insbesondere die Dauer der Bereitstellung von Inhalten beschränkt.

"7 Tage Ö1" wird seit September 2010 bereitgestellt.

Die Inhalte unter oe1.ORF.at/schule werden seit Juni 2010 bereitgestellt und sind nicht Gegenstand dieses Angebotskonzepts.

Bei oe1.ORF.at handelt es sich um ein bestehendes Online-Angebot, für das gemäß § 4e Abs 1 Z 1, 2, 3 und 4 iVm § 4e Abs 2, 3 und 4 ORF-G ein besonderer öffentlich-rechtlicher Auftrag besteht. Bei „7 Tage Ö1“ handelt es sich um ein Online-Angebot, für das gemäß § 4e Abs 1 Z 1 iVm Abs 4 ORF-G ein besonderer öffentlich-rechtlicher Auftrag besteht. Das Angebot besteht aus Text, Bild und Audio-, sowie ergänzenden interaktiven Elementen. Bei den Teilangeboten musikprotokoll.ORF.at, oe1.ORF.at/campus und oe1.ORF.at/club, oe1.ORF.at/talenteboerse handelt es sich um Online-Angebote gemäß § 4f Abs 1 iVm § 50 Abs 3 Z 1 ORF-G, die einen wirksamen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags leisten.

Alle in diesem Dokument verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten sowohl für Personen weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

2 Angebotskonzept für oe1.ORF.at

Das Programmangebot von Radio Österreich 1 (im weiteren kurz als Ö1 bezeichnet) beinhaltet Sendungen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere den Feldern Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung, Religion und Gesellschaft, sowie Wirtschaft und Politik. Diesem breiten Informationsangebot entspricht das Online-Angebot von oe1.ORF.at. Es umfasst neben oe1.ORF.at und seinen Subseiten auch rso.ORF.at, radiokulturhaus.orf.at, musikprotokoll.ORF.at, oe1.orf.at/campus, oe1.orf.at/club, oe1.ORF.at/talenteboerse und oe1.ORF.at/hoerspiel.

Auf oe1.ORF.at stehen die Programminformation und Sendungsbegleitung zu Ö1 im Vordergrund des Angebots. Die Programmbegleitung durch Inhaltsangaben, Zusammenfassungen, Audio- und audiovisuelle Elemente greift, wann immer es möglich ist, auf ORF-Material zurück und trägt damit genauso zur Unverwechselbarkeit des Mediums bei, wie eine eigenständige visuelle Gestaltung. Bei der Aufbereitung der Inhalte werden Schwerpunkte zum Teil anders als im Radio gesetzt, was durch die tendenziell non-lineare Erzählweise bedingt ist. Aus der Rekombination der für die Gestaltung der Radiosendungen zur Verfügung stehenden Inhalte entsteht eine Vielzahl an Formaten. Die hohe

Qualität des Ausgangsmaterials gewährleistet dabei eine entsprechende Qualität des Online-Angebots.

Die wichtigsten Beiträge des Tages – Inhalte, die demnächst auf Sendung gehen werden, bzw. kürzlich auf Sendung waren – werden auf der Titelseite durch Bildelemente präsentiert ("Grid"), darunter folgen weitere solcher Artikel. Auf der Titelseite befindet sich ein "Radiobereich", wo auf Livestream, Radioprogramm und Audio-Angebote sowie auf verschiedene „Ressorts“ (wie z.B. Musik, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) verwiesen wird. Es gibt weitere Navigationspunkte insbesondere zu den Teilangeboten von oe1.orf.at.

Archive mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten sollen dem Publikum den Zugang zu historischem Audio-Material aus dem ORF-Archiv bereits auf Ö1 ausgestrahlter Sendungen ermöglichen.

2.1 Inhaltskategorien

Oe1.ORF.at stellt allgemeine Informationen über Ö1 und das Online-Angebot dar. Darunter fallen allgemeine Beschreibungen der Sendungen und Sendereihen und dessen Schwerpunkte, Sendeschema, UKW-Empfangsmöglichkeiten und Kontaktinformationen.

Das Programm Ö1 wird live gestreamt. Weiters werden im Bereich „7 Tage Ö1“ alle Ö1-Sendungen bis zu sieben Tage zum Abruf bereitgestellt. Auf dieser Basis werden zusätzlich die wichtigsten Journalsendungen des Tages (Morgen-, Mittags-, Abend- und Kulturjournal) zur Gänze, bzw. die wichtigsten Originalbeiträge des Tages zum sogenannten Inforadio zusammengefasst, gesondert dargestellt. Ausgewählte Ö1-Sendungen und Sendungsteile werden als Podcast zur Verfügung gestellt. Diese Audios werden nach Anwählen des Radiobereichs in einer eigenen „Konsole“ aufgeführt.

Das Herzstück von oe1.ORF.at ist die Organisation der Programminformation und Sendungsbegleitung: In Form einer kalendarischen Darstellung werden Ö1-Sendungen pro Sendetag mit Informationen zu Sendungsbeginn, Titel und Kurzzinhalt aufgelistet. Alle Sendungseinträge sind untereinander zu mehr als 140 Sendereihen (tägliche, wöchentliche und punktuelle) verbunden. Komplexe Sendungsformate, etwa die Journalsendungen, die aus zahlreichen Einzelbeiträgen bestehen, können gegliedert und Ressorts zugewiesen werden

Zu den Sendungen und Sendereihen können sendungsbegleitende Inhalte abgerufen werden. Dies sind Informationen in Text, Bild und Audio-Elementen sowie ergänzenden interaktiven Elementen über die Sendung (z.B. Themen, bearbeitete Sendungsmanuskripte, Angaben zu Musikstücken oder besprochenen Buchtiteln, erläuternde Informationen der Gestalter), die daran mitwirkenden Personen (z.B. Kontaktadressen von Interviewpartnern, Informationen über die jeweilige Redaktion und ihre Aktivitäten) sowie damit im Zusammenhang stehende Beiträge und Sendungen (etwa, wenn aus einem Beitrag über eine Theaterpremiere auf eine Sendung verwiesen wird, in der der/die Regisseur/in zu diesem Stück ausführlich interviewt wird) sowie Informationen zur unterstützenden Erläuterung und Vertiefung der Sendungsinhalte angeboten (z.B. auch redaktionell ausgewählte Links, Bilder, prägnante Audiopassagen aus der betreffenden Sendung bzw. Langfassungen von Sendungen bzw. Sendungsteilen, etwa Interviews in ihrer ursprünglichen Länge oder ein „Making-of“). Weiters werden nicht-ständige und redaktionell begleitete Foren (z.B. auch für Musikwünsche) angeboten.

Insbesondere zu Ö1-Sendungen, die sich mit tagesaktuellen Geschehnissen befassen (z.B. Journalsendungen), besteht die Sendungsbegleitung auch darin, erläuternde und vertiefende Informationen bereitzustellen. Eine Überblicksberichterstattung rundet das redaktionelle Gesamtangebot ab, findet aber in der weit überwiegenden Anzahl der Fälle ihren Niederschlag in Ö1 Sendungen. Die entsprechenden Online-Beiträge nehmen sodann auf diese Sendungen bzw. auf Artikel im ORF-Netzwerk Bezug. Eine regelmäßige Berichterstattung über spezielle Themen wie Auto, Recht, Mode, Medizin, Essen bzw. Ressorts zu diesen Themen sind nicht Inhalt von oe1.ORF.at. Diese Themen werden im Rahmen der Sendungsbegleitung (z.B. zur Sendereihe "Moment. Leben heute" oder „Medizin und Gesundheit“) behandelt und dafür keine eigenen Ressorts oder Übersichtsseiten eingerichtet. Ein Nachrichtenarchiv wird nicht angeboten.

Das Teilangebot rso.ORF.at informiert über das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das 1969 aus dem Großen Orchester des Österreichischen Rundfunks hervorging. Für das Radio-Symphonieorchester ist die Bespielung der ORF-Programme in Österreich - mit seinem Schwerpunkt im Programm Österreich 1 - sowie auch die internationale Präsenz von vorrangiger Bedeutung. Die Seite informiert über die Geschichte des Orchesters, die Namen und Biografien seiner Mitglieder, Förderprogramme und Partner des Orchesters. Sie gibt Auskunft über das Unterstützungsprogramm der Freunde des RSO, informiert über CDs an denen das RSO-Wien mitgewirkt hat und fasst alle Berichte und Publikationen über das RSO-Wien zusammen, bzw. macht sie über Verlinkungen zugänglich. Die Arbeit des RSO-Wien zeichnet nicht nur seine Auftrittstätigkeit, sondern auch sein Bemühen um Musikvermittlung aus. Daher wurden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eigene Programme zusammengestellt, die auch auf der Website des RSO-Wien ihren Niederschlag finden. Alle Auftrittstermine des RSO-Wien werden in einer speziell adaptierten Version der Ö1-Terminverwaltung dargestellt.

Das Teilangebot radiokulturhaus.ORF.at informiert über das „Radiokulturhaus“, welches sich im Funkhaus Wien, in dem auch Ö1 gestaltet wird, befindet. Es soll interessante - für die Verbreitung in den Ö1 zur Verfügung stehenden Ausspielmedien gedachte - Veranstaltungen unter Beteiligung des Publikums organisieren. Mitschnitte dieser Veranstaltungen werden daher laufend auch in Ö1 - ganz oder in Teilen – gesendet. Fallweise werden Veranstaltungen auch live gestreamt. Der Bereich des Radiokulturhauses in oe1.ORF.at gibt einen Überblick über kommende Veranstaltungen (Programm, Mitwirkende, Inhalte, etc.) mit bis zu etwa einem Monat Vorlauf und beinhaltet auch einen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen der laufenden Saison. Kategorienfilter (wie zum Beispiel "Gespräche" und "Literatur") erlauben eine einfache Vorselektion des Programms. Dabei wird auch auf entsprechende Inhalte insbesondere Artikel oder Sendungen in den Rundfunkprogrammen verlinkt.

Das Teilangebot musikprotokoll.ORF.at stellt das 1968 von Emil Breisach gegründete Festival „musikprotokoll“ dar, das jährlich vom ORF veranstaltet wird. Die aufgeführten Werke werden zur Gänze oder in Auszügen in Ö1 gesendet und redaktionell behandelt. Musikprotokoll.ORF.at beinhaltet Informationen über das jeweils aktuelle Festival (Programm, Mitwirkende, Inhalte, etc.) und gibt seit 1999 einen Überblick der mittlerweile mehr als vier Jahrzehnte währenden Geschichte in Bild, Text, Audio und Video. Die Darstellung der Archiveinträge ist auf einen Überblick reduziert und unterscheidet sich stark vom aktuellen Festivalprogramm. Im Mai 2010 wurde die Seite in ihrer Gestaltung modernisiert. Mit dem Relaunch verbunden war auch eine Verbesserung auf dem Gebiet der Barrierefreiheit.

Das Teilangebot oe1.ORF.at/campus beinhaltet das aus dem von Ö1 seit 21. März 1997 betriebenen „Radio 1476“ hervorgegangene Programm Ö1 Campus. „Radio 1476“ verstand sich als Informations- und Experimentalprogramm und wurde anfangs auf der Mittelwellenfrequenz von 1476 kHz übertragen. Von Beginn an stand die parallele Ausstrahlung als Webradio im Zentrum der Planungen. In der Zeit der Jugoslawien-Kriege gewann das Internet für „Radio 1476“ entscheidende Bedeutung. Zwischen 26. April 1999 bis 26. Oktober 2002 sendete „Radio 1476“ auf Mittelwelle und als Live Stream das viersprachige „Radio Nachbar in Not“ – damit wurde „Radio 1476“ sehr früh zum Webradio. Die parallele Ausstrahlung via Mittelwelle wurde auch danach noch jahrelang vorgenommen, um Hörfunksendungen für die Wiener Volksgruppen „on air“ zu verbreiten. Die Umbenennung in „Ö1 Campus“ erfolgte mit 1. Jänner 2009 als die Verbreitung via Mittelwelle gänzlich eingestellt wurde. Seither wird Ö1 Campus ausschließlich in Form eines werbefreien Livestreams (seit 2010 über die genannte „Konsole“) bereitgestellt wird. Es handelt es sich um eine partizipative Nachwuchs- und Experimentalschiene von Ö1 für Studierende, Schüler, Migranten, Angehörige von Volksgruppen, Menschen mit und ohne Behinderung und Radiointeressierte, die mit bestehenden Radiosendungen (vor allem Ö1 aber auch Landesstudios) ergänzt werden.

Das Ö1-Campus-Programm folgt einem geregelten Programmschema und umfasst derzeit unter anderem folgende Sendungen: Sendungen der Demokratiewerkstatt des österreichischen Parlaments, das Kindern und Jugendlichen einen breiten Zugang zum Themenfeld "Politik und Medien" ermöglicht, Sendungen von Schülerinnen und Schülern, wie im gleichnamigen "Schülerradio", einem Projekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zur praktischen Medienerziehung, Sendungen von Studierenden kommunikationswissenschaftlicher Studiengänge, wie "U-Ton" (Publizistik-Institut der Universität Wien) und "Tonkopf" (Donauuniversität Krems), zwei- bzw. fremdsprachige Sendungen, wie das tschechische Wochenmagazin "Víteňské rozhledy", das ungarische "Magyar Magazin" und "Radio Kaktus" für Roma und Sinti, weiters gemeinsam von behinderten und nichtbehinderte Radiomacher gestaltete Sendungen im Rahmen von "Freak Radio", Sendungen über das Leben in Afrika und über Afrikanerinnen und Afrikaner in Europa im Rahmen von "Radio Afrika International" und einige andere mehr.

oe1.ORF.at/campus informiert über Programm sowie über seine Gestalter.

Das Projekt „Ö1 Talentebörse“ soll den künstlerischen Nachwuchs Österreichs fördern. Diese einzigartige Präsentationsplattform für Kunststudierende aller Sparten in Österreich hat zum primären Ziel, für den künstlerischen Nachwuchs Öffentlichkeit herzustellen, um auf diesem so schwierigen Terrain jungen Menschen, die bereits Belege ihrer Qualität geliefert haben, zu unterstützen.

Diese Unterstützung erfolgt auf mehrfache Weise. In der Regel wöchentlich werden auf Vorschlag aller acht kooperierenden Kunstuniversitäten in Wien, Linz, Graz und Salzburg künstlerische Talente, die sich bereits im zweiten Studienabschnitt befinden und erste künstlerische Erfolge aufzuweisen haben in Ö1 porträtiert. Das erfolgt sowohl online in oe1.ORF.at/talenteboerse, also auch im Radio (derzeit im Rahmen der Sendungen „Kulturjournal“ und „Intrada“. In den vergangenen Jahren wurden diese Radioporträts auch geblockt in der Sommerpause der Sendung „Leporello“ ausgestrahlt). Ö1 fördert die ausgewählten Talente darüber hinaus, on air und off air auf mehrfache

Weise, wie etwa durch die Organisation eines Förderstipendiums und die Vergabe von Grafiken von Künstler/innen der Talentbörse als Preise in der Ö1 Quiz-Sendung „gehört.gewusst“

Das Teilangebot oe1.ORF.at/club begleitet gemeinsam mit der täglichen Ö1-Sendung „Schon gehört“ den Ö1 Club, der das Publikum verstärkt an den ORF bzw Ö1 binden soll. Allgemein ermöglicht eine Ö1-Clubmitgliedschaft Ermäßigungen bei ausgewählten Kulturveranstaltern, den Bezug einer Programmzeitschrift oder den Besuch von Spezialveranstaltungen, die von renommierten Institutionen für Ö1 organisiert werden. Online informiert oe1.ORF.at/club über ausgewählte dieser Veranstaltungen und stellt dabei auch einen Bezug zu betreffend Inhalten auf Ö1 und im sonstigen Angebot auf oe1.ORF.at her. Dies erfolgt redaktionell direkt auf den Clubseiten und mittels Link auf eine Termindatenbank. Zum Stichtag 14.1.2011 waren 275 Veranstalter, die vor allem im Klein- und Mittelsegment des Kulturbetriebs beheimatet sind, mit etwa 1.900 Terminen in dieser Datenbank präsent. Die Terminübersicht ist zugleich ein Planungsinstrument für mehrere Ö1-Sendungen, die tagesaktuell auf interessante Veranstaltungen hinweisen. Etwa 2.500 Veranstaltungen finden jährlich auf diese Weise in die redaktionellen Leistungen von Ö1 Eingang (dazu zählen neben der Club-Sendung "Schon gehört" auch die tägliche Morgensendung "Guten Morgen Österreich" und die Sendungen "Kultur aktuell" und "Kulturjournal".) Ö1 Kalender und Ö1 Club sind ohne Zugangsbeschränkungen abrufbar. Die Terminübersicht erlaubt nach ausgewählten Kategorien zu filtern. Eine Personalisierungs- und Erinnerungsfunktion setzt ein niederschwelliges Log-in voraus.

Das Teilangebot oe1.ORF.at/hoerspiel sammelt alle relevanten Informationen zu einer genuinen Kunstform des Mediums Radio, dem Hörspiel. Sendungsbegleitend dargestellt werden alle entsprechenden Sendungen, generelle Informationen zum Genre Hörspiel unter besonderer Berücksichtigung der Punkte Autor/innen, Geschichte, Team, Technik, Publikum, Export von Produktionen sowie Preise und Auszeichnungen. Darüber hinaus wird über eine spezielle Suchfunktion (auf der Hörspielseite selbst, wie auch als Unterpunkt der generellen Suche) eine Recherche in der Hörspieldatenbank des ORF zugelassen. Diese Datenbank umfasst mehrere tausend Einträge zu sämtlichen jemals beim ORF (bzw seinen Vorgängerorganisationen) produzierten Hörspielen und beinhaltet Angaben iSd § 4e Abs 3 Z 1 ORF-G zu Titel, Produktions- und Sendedaten, Mitwirkende, Inhaltsangabe und allenfalls Hörprobe.

In zeitgeschichtlichen Archiven sollen relevante österreichische oder internationale Ereignisse und Entwicklungen mittels ORF-Archivmaterials von ausgestrahlten Ö1-Sendungen dargestellt werden. Die Bereitstellung dieser Inhalte in oe1.ORF.at soll dazu beitragen, das Wissen des Publikums um historische Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Gegenwart zu vertiefen, die Entwicklung Österreichs, Europas und der Welt zu beleuchten, und das Verständnis für gegenwärtige politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Zusammenhänge zu fördern.

Kulturgeschichtliche Archive sollen qualitativ hochwertige kulturelle Inhalte inklusive kulturell wertvoller fiktionaler Beispiele der österreichischen Radio-Geschichte (Ö1-Klassiker) beinhalten. Der ORF ist seit vielen Jahrzehnten wichtiger Träger, Vermittler und Schöpfer österreichischer Kultur und damit Identität. Aufgrund der Natur des linearen Radios konnten viele Produktionen dem breiten Publikum trotz ihrer hohen Qualität und ihres ideellen und kulturellen Wertes nicht längerfristig zugänglich gemacht werden. Via oe1.ORF.at sollen solche Audio-Highlights aus allen kulturellen Genres von Musik über Hörspiele, Reportagen und Features bis zu Radiokunst etc. für Interessierte langfristig nutzbar machen und damit wichtige Ereignisse und Ergebnisse des österreichischen

kulturellen Schaffens wieder in den Fokus der Gegenwart rücken und das Interesse an unterschiedlichen Kultur-Genres wecken.

Die Indexierung aller im Archiv in oe1.ORF.at verfügbaren Ö1-Sendungen erfolgt mittels einer übersichtlichen Darstellung u.a. in Form von Inhaltsverzeichnissen; weiters ermöglicht die Navigation die Auswahl u.a. nach Sendungen bzw. Sendungsteilen, Themenschwerpunkten, Datum und Stichwort. Zusätzlich zur Indexierung erleichtert die kurze textliche Beschreibung die Auswahl.

Für die Online-Nutzung des Ö1-Programms und mit diesen verbundenen Informationen (z.B. Programm- und Senderinformation, Journalbeiträge als Text und Audio, Übersicht der Podcasts) werden Kleinanwendungen für verschiedene Plattformen angeboten, die für die plattformneutrale Nutzung ebendieser Angebote erforderlich sind. Solche Kleinanwendungen werden auch für weit verbreitete Handybetriebssysteme als sogenannte App (steht für Applikation) angeboten (etwa „Ö1 iRadio“, "Ö1 Android").

Auf oe1.ORF.at gibt es auch kommerzielle Kommunikation.

2.2 Zielgruppe

Das Online-Angebot von Ö1 adressiert alle an Ö1 und seinen Aktivitäten interessierte Personen. Das Online-Angebot von Ö1 richtet sich an ein Publikum, das besonders an den Gebieten Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft in qualitativ hochwertiger Aufbereitung interessiert ist. Der Online-Auftritt von Ö1 hat unter anderem auch die Aufgabe, im Vergleich zum Radiosender Ö1 jüngere Publikumsschichten (14-49 Jahre) an die Marke heranzuführen.

2.3 Zeitliche Gestaltung des Programms von oe1.ORF.at

Das Angebot wird durchgehend 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche angeboten. Die Dauer der Zurverfügungstellung der einzelnen Angebotselemente richtet sich nach deren Aktualität und folgt seit dem Beginn journalistischen Kriterien.

Allgemeine Informationen über Ö1 und das Online-Angebot sowie der sonstige Bereich der Unternehmensinformation (rso.ORF.at, radiokulturhaus.ORF.at) werden grundsätzlich dauerhaft bereitgestellt.

Sendungsbegleitende Inhalte iSd § 4e Abs 3 Z 2 ORF-G werden 30 Tage *nach Ausstrahlung bzw. bei Sendereihen (inkl. Podcasts) 30 Tage nach Ausstrahlung des letzten Teils der Sendereihe oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird*, angeboten. Sendungsbegleitende Inhalte iSd § 4e Abs 3 Z 1 ORF-G können unbefristet angeboten werden. Die Vorschau reicht 30 Tage in die Zukunft. Elemente der Überblicksberichterstattung werden bis zu 14 Tage lang bereitgestellt. Die Bereitstellung älterer Elemente der Berichterstattung oder der Sendungsbegleitung, die in unmittelbarem Zusammenhang zu aktuellen Beiträgen stehen, kann für die Dauer der Veröffentlichung aktueller Beiträge erfolgen. Darunter fallen auch Schwerpunkte der Radioberichterstattung, die ihre Entsprechung online erfahren. Diese Schwerpunkte können zeitlich eng gefasst sein, wie etwa zur schwerpunktmäßigen Berichterstattung anlässlich von Jahrestagen, oder können sich – etwa bei Themenprojekte internationaler und nationaler Organisationen (z.B. Jahr des Waldes) über einen längeren Zeitraum erstrecken. Solche Schwerpunkte sind mit Ablauf des Radioschwerpunkts befristet (im Regelfall mit wenigen Wochen).

Ö1-Sendungen und Podcasts werden nach Maßgabe von § 4e Abs. 4 ORF-G zum Abruf bereitgestellt. Diese können, mit Ausnahme von Nachrichtensendungen, nach Maßgabe von § 4e Abs. 7 ORF-G auch bis zu 24 Stunden vor der Ausstrahlung unverändert zum Abruf bereitgestellt werden. Sofern es sich um sendungsbegleitende Audios handelt, werden diese wie die begleitende Bild- und Textinformation 30 Tage *nach Ausstrahlung bzw. bei Sendereihen (inkl. Podcasts) 30 Tage nach Ausstrahlung des letzten Teils der Sendereihe* oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird, zugänglich gemacht.

Durch technische Mittel (vollautomatisierte Beschränkung bzw teilweise manuelle Zuordnung von Bereitstellungsdauern) wird sichergestellt, dass die beschriebenen zeitlichen Beschränkungen eingehalten werden.

musikprotokoll.ORF.at ist grundsätzlich dauerhaft angelegt. Das Ziel der Seite ist es auch, einen Überblick über die Festivalgeschichte zu geben. Die Darstellung wächst daher jährlich um einen weiteren Jahrgang an.

Oe1.ORF.at/talenteboerse war bis zum Inkrafttreten des ORF-Gesetzes dauerhaft angelegt. Seit dem 1. Oktober 2010 ist dieser Teil der Website in Form eines Jahresschwerpunkts organisiert. Das heißt, mit Beginn eines neuen Studienjahrs werden die Einträge des vorangegangenen Jahres nicht mehr über oe1.ORF.at angezeigt.

Das Teilangebot oe1.ORF.at/campus ist grundsätzlich dauerhaft angelegt. Die Seite selbst enthält Informationen zu allen aktuell am Projekt beteiligten Redaktionen, sowie einen Überblick über die Geschichte des Projekts, die beide dauerhaft im Sinne der Unternehmensinformation abrufbar sind. Die Informationen über besondere Veranstaltungen, Sendungen etc., sowie über das laufende Programm erfolgen punktuell und nur für die Dauer ihrer Aktualität. Das lineare Streaming-Angebot wird 24 Stunden angeboten.

Oe1.ORF.at/club ist grundsätzlich dauerhaft angelegt, was die Information über Vorteile, Anmeldung und Partner betrifft. Die redaktionell gesteuerten Elemente sind aufgrund ihrer Engführung mit der Clubsendung "schon gehört" mit Behaltefristen von 30 Tagen oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird, beschränkt.

Für Archive mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten und Dokumentationen ist iSd § 4e Abs 4 ORF-G eine zeitlich unbefristete Bereitstellung zum Abruf vorgesehen. Oe1.ORF.at/hoerspiel ist grundsätzlich dauerhaft angelegt, was die generellen Informationen zum Genre Hörspiel betrifft. Die Suchfunktion für die Hörspieldatenbank bezieht sich unbefristet auf Daten zu den ausgestrahlten Hörspielen (§ 4e Abs 3 Z 1 ORF-G: Angaben zu Titel, Produktions- und Sendedaten, Mitwirkende, Inhaltsangabe und allenfalls Hörprobe). Sendungsbegleitende Inhalte iSd § 4e Abs 3 Z 2 ORF-G werden 30 Tage oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird, angeboten.

2.4 Technische Nutzbarkeit sowie Zugang zu oe1.ORF.at

Oe1.ORF.at ist grundsätzlich frei und ohne Zugangsbarrieren (z.B. Registrierung, Passwortschutz) zugänglich. Für die aktive Teilnahme an Foren ist eine Registrierung (nach den Bestimmungen des § 4f Abs 2 Z 23 ORF-G) notwendig. Weiters sind die Personalisierungsfunktionen in der Terminübersicht von einem Log-in abhängig.

Die technische Nutzbarkeit ist durch Geräte gegeben, die einen Zugang (drahtlos oder drahtgebunden) zum Internet ermöglichen und in der Lage sind, Zwei-Wege-Kommunikationen auf der Basis verschiedener Internet-Protokolle durchzuführen. Die Inhalte werden durch eine Anwendungssoftware (Webbrowser) angefordert, verarbeitet und mittels Bildschirm und Tonausgabe wiedergegeben.

Zu den Geräten, die die obigen Anforderungen erfüllen, gehören heute PCs, PDAs, Mobiltelefone, Fernseher, Set-Top Boxen und Spielkonsolen.

Das Angebot kann für die nutzerfreundliche Darstellung auf unterschiedlichen Endgeräten angepasst werden (z.B. die Reduktion von Bildern für geringere Bandbreiten und kleinere Bildschirme), ohne dabei jedoch unterschiedliche, plattform-exklusive Inhalte zur Verfügung zu stellen (kein inhaltliches Mehrangebot).

Für die Online-Nutzung des Ö1-Programms bzw -Angebots werden Kleinanwendungen für verschiedene Plattformen angeboten (Gadgets, Widgets, etc.), die für die plattformneutrale Nutzung ebendieser Angebote erforderlich sind. Solche Kleinanwendungen werden auch für weit verbreitete Handybetriebssysteme als sogenannte App (steht für Applikation) angeboten.

Eine Titelliste der Beiträge kann über einen RSS-Feed für die Verwendung in sogenannten Feedreadern abonniert werden.

Die technischen Formate der Inhalte und ihrer Übertragung werden der allgemeinen Weiterentwicklung und der Verbreitung beim Publikum angeglichen.

Die abrufbaren Audios des Bereichs „7 Tage Ö1“ oder der Archive mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten werden mittels Streamingtechnologie zur Verfügung gestellt. Mit dieser Technologie ist für die Nutzer kein Download bzw. keine Speicherung möglich. Im Fall von Podcasts kann eine Speicherung stattfinden - bei sendungsbegleitenden Podcasts 30 Tage oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird, bei Podcastangeboten, die einem Abrufdienst entsprechen, nach Maßgabe von § 4e Abs. 4 ORF-G.. Anpassungen von Formaten und Bandbreiten können im Zuge technischer Weiterentwicklungen erfolgen.

2.5 Besondere Qualitätskriterien von oe1.ORF.at

Der ORF ist durch das ORF-G ganz besonderen Qualitätskriterien verpflichtet. So geben vor allem § 4 (öffentlich-rechtlicher Kernauftrag) und § 10 ORF-G (Programmgrundsätze wie z.B. Verbot der Diskriminierung, journalistische Sorgfalt, etc.) umfassende Richtlinien für die Arbeit im und für den ORF vor. Sicherung der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, Berücksichtigung der Meinungsvielfalt und der Ausgewogenheit sowie der journalistischen Unabhängigkeit fallen darunter, um nur einige zu nennen. Als besondere Qualitätskriterien der Inhalte gelten die Public-Value-Qualitätsdimensionen und Kategorien, wie sie im Qualitätssicherungssystem des ORF festgelegt und veröffentlicht werden.

Das Online-Angebot bekennt sich zu und bemüht sich um ein Höchstmaß an Qualität in der medienadäquaten Umsetzung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags. Das Programmangebot insbesondere von oe1.ORF.at zeichnet vor allem die umfassende und eingehende Programmbegleitung sowie eine eigenständige visuelle Gestaltung aus, die, wann immer es möglich

ist, nicht auf Agentur-, sondern hauseigenes (auch Bild-) Material zurückgreift und damit einen Beitrag zur Unverwechselbarkeit des Mediums liefert.

Die hohe Qualität der Online-Arbeit ist durch die bekannt hohe Qualität von Ö1 vorgeprägt. Besondere Betonung erfahren auch Inhalte zur Förderung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung von sozialer Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit und Gendergerechtigkeit. Darüber hinaus ist die Qualität der Online-Arbeit durch die professionellen Standards der seit mehr als einem Jahrzehnt kontinuierlich tätigen Online-Redaktion gewährleistet. Die zuverlässige und zeitgerechten Bereitstellung der Inhalte, die so kompakt und verständlich wie möglich und so umfangreich und differenziert wie nötig sein sollen, sollen ein noch besseres Verständnis der zugrunde liegenden Sendungen ermöglichen. Die Inhalte sollen aber auch durch ihren eigenständigen Wert das Informationsbedürfnis eines an Bildung interessierten Publikums befriedigen und im Idealfall Menschen an die traditionellen Kernmedien des ORF, hier konkret das Radio, heranführen, die bislang noch nicht den Weg dorthin gefunden haben. Die Verfügbarkeit dieser Inhalte ohne besondere technische Einschränkungen ist ein weiteres Qualitätsmerkmal.

Das Angebot entspricht den Web Content Accessibility Guidelines 2.0 (WCAG 2.0), dem international anerkannten Standard zur Erstellung von barrierefreien Webinhalten

Ein weiteres Qualitätskriterium und eine Säule des öffentlich-rechtlichen Journalismus sind die strikte Trennung redaktioneller Arbeit und kommerzieller Kommunikation sowie die inhaltliche und quantitative Beschränkung der letzteren.

In diesem Zusammenhang sind auch die Unabhängigkeit von politischen und kommerziellen Interessen, das Redakteursstatut der ORF-Journalisten sowie der Verhaltenskodex für die journalistische Tätigkeit zu nennen.

2.6 Komplementäre oder ausschließende Beziehungen von oe1.ORF.at zu anderen Programmen oder Angeboten des Österreichischen Rundfunks

Aufgrund der journalistischen Ausrichtung von ORF.at auf der einen Seite und den Ö1-Informationssendungen, allen voran die unterschiedlichen Journale, auf der anderen Seite, ergeben sich bei der Online-Darstellung der Ö1-Informationssendungen enge Wechselwirkungen und auch Überschneidungen zur Überblicksberichterstattung von ORF.at bzw. oesterreich.ORF.at. Art und Umfang der Inhalte sind aufgrund der Prinzipien der Sendungsbegleitung unterschiedlich.

Weitere komplementäre Beziehungen bestehen zu religion.ORF.at und science.ORF.at, weil in diese Seiten jeweils auch Ö1-Inhalte einfließen und durch Verlinkung (Teaser und Bild) selbstverständlich auf einander Bezug genommen wird.

Die weiteren Teile des Online-Angebots, rso.ORF.at und musikprotokoll.ORF.at sind eigenständige Teilangebote, deren Überschneidung mit oe1.ORF.at darin besteht, auf entsprechende Sendetermine in Ö1 zu verweisen.

Radio.ORF.at linkt allgemein zu den Online-Angeboten der ORF-Hörfunkprogramme sowie insbesondere zu den Audio-Angeboten (sowohl zeitgleiche Bereitstellung als auch On-Demand-Angebote).

2.7 Themen, Formate, Programmschienen von oe1.ORF.at

Für die im Angebot oe1.ORF.at behandelten Themen siehe Punkt 2.1.

Das grundlegende Format der einzelnen Beiträge wird durch die multimedialen Möglichkeiten des World Wide Web bestimmt. Die einzelnen Beiträge können aus Text, Bild sowie ergänzenden Bildergalerien, Infografiken, Audio-Beiträgen und audiovisuellen Beiträgen, interaktiven Elementen und Links (zu anderen Beiträgen innerhalb von oe1.ORF.at, Beiträgen und Startseiten von anderen Online-Angeboten des ORF und zu anderen Seiten im World Wide Web) bestehen.

Die multimediale Gestaltung wird nach Verfügbarkeit und journalistisch-redaktionellen Kriterien von der Redaktion vorgenommen. Ö1 gibt dabei die Linie für die Website oe1.ORF.at vor. So vielfältig der Sender ist (von der Nachricht bis zur genuin radiophonen Sound-Art) so vielfältig ist seine Website. Die Eigengesetzlichkeiten des Mediums Internet bedingen, dass bei der Aufbereitung der Inhalte notwendigerweise Schwerpunkte zum Teil anders gesetzt werden, als im Radio. Während Radio durch eine lineare Erzählform geprägt ist, zeichnet sich die Präsentation von Inhalten online durch eine tendenziell non-lineare Erzähl- und Rezeptionsweise aus, sobald mehr als nur ein Element (sei es nur Text, nur Audio oder nur Video) angeboten wird, was der Regelfall ist. Das bedeutet, dass bereits aus der Rekombination der für die Gestaltung der Radiosendungen zur Verfügung stehenden Inhalte eine Vielzahl an Formaten möglich ist und in oe1.ORF.at auch zur Anwendung kommt. Die Bandbreite reicht von Kurzmeldungen (mit und ohne erweiternde Audio- bzw. audiovisuelle Inhalte) bis hin zu komplexen, mehrgliedrigen und vielgestaltigen Erzählformaten mit künstlerischem Anspruch. Nicht zuletzt sind grafische, insbesondere fotografische Gestaltungen zu benennen. Wo im Radio etwa ein Kunstwerk erst lange beschrieben werden muss, reicht online bereits ein Foto davon und lässt Raum für weitere Elemente, wie Zitate, weiterführende Links im ORF-Netzwerk uvm. Schon alleine dadurch ergeben sich andere Dramaturgien. Sendungsbegleitung heißt also nie nur 1:1 Abbildung der Radioinhalte. Das Prinzip des bi-medialen Arbeitens bedingt zudem, dass Produktinnovationen nicht nur in einer Richtung wirken, sondern Innovationen des Online-Angebots auch die radiophone Vermittlung beeinflusst.

In Archiven mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten iSd § 4e Abs 4 ORF-G werden insbesondere jene Themen gewählt, die Teil eines der oben beschriebenen Programmschwerpunkte sind (sofern dabei zeit- und kulturgeschichtliche Inhalte behandelt werden). Es können je nach Thema Ö1-Materialien verschiedenster Formate wie beispielsweise Beiträge aus Sendungen, ganze Sendungen oder Liveübertragungen, Sendereihen bzw. Serien angeboten werden, die zum jeweiligen Thema verfügbar sind und ein tieferes Verständnis dieses Themas fördern. Entsprechende Schwerpunkte waren in der jüngeren Vergangenheit etwa dem 150. Todestag von Johann Nepomuk Nestroy, dem 200-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und dem 70. Jahrestag der Aussiedlung der Kärntner Slowenen. Für solche Schwerpunkte wird in zahlreichen Sendungen umfangreiches Material mit dem Anspruch zusammengestellt, über den Tag und konkreten Anlassfall hinaus Gültigkeit zu beanspruchen. Sendungen wie "Betrifft: Geschichte" (etwa zum Thema "Die humanitäre Leistung des Raoul Wallenberg" und "Radiokolleg" (etwa zum Thema "Selbstpsychologie durch Empathie - Zum 100. Geburtstag des Psychoanalytikers Heinz Kohut") verkörpern das Prinzip der zeit- und kulturgeschichtlichen Relevanz. Ansonsten erfolgt die Übernahme aktueller Sendungen in ein Archiv, wenn sie eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Archiv-Thema ermöglicht bzw. den aktuellen Bezug oder eine verändernde Sichtweise zum zeit- und kulturgeschichtlichen

Inhalt herstellt. Die Darstellung der zum Abruf bereitgestellten Inhalte erfolgt entsprechend den formalen Standards des sonstigen Abrufdienstes in oe1.ORF.at.

2.8 Einhaltung der Vorgaben des ORF-G (insb. Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag gem. § 4 ORF-G)

Mit dem Angebot oe1.ORF.at wird insbesondere der öffentlich-rechtliche Kernauftrag des § 4 Abs 1 Z 1 ORF-G („die umfassende Information der Allgemeinheit über alle wichtigen politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Fragen“), Z 2 („die Förderung des Verständnisses für alle Fragen des demokratischen Zusammenlebens“), Z 3 („die Förderung der österreichischen Identität im Blickwinkel der europäischen Geschichte und Integration“), Z 4 („die Förderung des Verständnisses für die europäische Integration“), Z 5 („die Vermittlung und Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft“), Z 6 („die angemessene Berücksichtigung und Förderung der österreichischen künstlerischen und kreativen Produktion“), Z 7 („die Vermittlung eines vielfältigen kulturellen Angebots“), Z 11 („die angemessene Berücksichtigung der Anliegen der Familien und der Kinder sowie der Gleichberechtigung von Frauen und Männern“) und der besonderen Aufträge des § 4e Abs 1 Z 1, 2, 3 und 4 iVm § 4e Abs 2, 3 und 4 ORF-G erfüllt.

Sendungsbegleitende Inhalte werden durch Angabe der Bezeichnung und des Ausstrahlungsdatums jener Hörfunksendung gekennzeichnet, welche sie begleiten.

Oe1.ORF.at deckt mit seinen Teilangeboten musikprotokoll.ORF.at, oe1.ORF.at/campus, oe1.ORF.at/club und oe1.ORF.at/talenteboerse in besonderer Weise folgende Punkte des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags ab und leistet damit einen wirksamen Beitrag zu dessen Erfüllung (§4 Abs 1 sowie § 4f Abs 1 ORF-G):

Mit musikprotokoll.ORF.at wird ein wirksamer Beitrag zu § 4 Abs 1 Z 5 ORF-G („Vermittlung und Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft“), Z 6 („angemessene Berücksichtigung und Förderung der österreichischen künstlerischen und kreativen Produktion“) und Z 7 („Vermittlung eines vielfältigen kulturellen Angebots“) durch die Darstellung dieses bedeutenden Kulturfestivals und dessen Geschichte in Abstimmung und Ergänzung zur sonstigen Kulturberichterstattung in den Programmen und Angeboten des ORF geleistet. Das Festival fungiert als eine Art Labor, in dem – mit allem künstlerischen Risiko – das kundschafterhafte Aufsuchen der neuen Entwicklungen und Trends gemeinsam mit dem Publikum betrieben wird. Von Orchestermusik – mit dem ORF Radio Symphonieorchester Wien –, Musik für Ensembles und Kammermusik zu Performance und Klanginstallation reicht wie selbstverständlich das herausfordernd heterogene Feld der in seinen Nuancen vorgestellten Genres, in vielen Fällen mit eigens für das Festival entwickelten und produzierten Arbeiten. Da auch aufgeführte Werke in Ö1 gesendet werden und das Festival vom ORF veranstaltet wird, erfüllt das Online-Angebot auch die besonderen Aufträge des § 4e Abs 1 Z 1, 2, 3 und 4 iVm § 4e Abs 2, 3 und 4 ORF-G.

Durch oe1.ORF.at/campus wird im Sinne einer partizipativen Nachwuchs- und Experimentalschiene von Ö1 neben den bereits zu oe1.ORF.at genannten Aufträge ein wirksamer Beitrag zu § 4 Abs 1 Z 9 ORF-G („die angemessene Berücksichtigung aller Altersgruppen“), Z 10 („die angemessene Berücksichtigung der Anliegen behinderter Menschen“), Z 13 („13. die Verbreitung und Förderung von Volks- und Jugendbildung unter besonderer Beachtung der Schul- und Erwachsenenbildung“) und Z 16 („die Information über die Bedeutung, Funktion und Aufgaben des Bundesstaates sowie die

Förderung der regionalen Identitäten der Bundesländer“) geleistet. Durch die Darstellung der österreichischen Sprache(n) und Kultur(en), durch Experimente, die innovativen journalistischen Ausgestaltungen auf den Weg bringen und durch den Beitrag für die Angebotsvielfalt, die nicht zuletzt in der Einbeziehung der verschiedenen Gestaltergruppen besteht, entsteht ein klarer öffentlich-rechtlicher Mehrwert.

Oe1.ORF.at/talenteboerse kommt dem §4 Abs 1 Z 6 ORF-G („angemessene Berücksichtigung und Förderung der österreichischen künstlerischen und kreativen Produktion“) auf aktive Weise online nach. Diese Förderung beschränkt sich nicht nur auf das Bereitstellen von Öffentlichkeit in vielfältiger Form. In vielen Fällen wird im Rahmen dieses Projekts für Künstlerinnen und Künstler die erste Interviewsituation hergestellt. Sie werden dabei von erfahrenen Redakteuren betreut, die nicht nur rein Augenmerk auf das Zustandekommen der journalistischen Inhalte haben sondern mit den Porträtierten auch die Gesprächssituation reflektieren, sie gegebenenfalls auch beraten und unterstützen.

Oe1.ORF.at/club dient dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag insofern, als der ORF seine Programme und sonstigen öffentlich-rechtlichen Angebote an das Publikum „heranbringen“ muss. Dies wäre nicht möglich, wenn sich der ORF nicht auch darum bemüht, dass seine Programme und ihre Qualität beworben und dass auch der ORF selbst als der öffentlich-rechtliche Rundfunkveranstalter in Österreich identifizierbar gemacht wird. Inhalte oder Produkte, die die Rundfunkveranstaltung „begleiten“, werden ebenfalls – zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags – privilegiert (z.B. im Sinne von „Begleitmaterialien“ (§ 14 Abs 6 Z 1 ORF-G oder sendungsbegleitende Inhalte bzw ein Abrufdienst für ausgestrahlte Sendungen iSd § 4e ORF-G).

Die qualitativen und quantitativen Beschränkungen für kommerzielle Kommunikation in den Online-Angeboten gemäß § 18 ORF-G werden eingehalten. Insbesondere wird kommerzielle Kommunikation nur in standardisierten Formen und Formaten angeboten und kein „Performance Marketing“ betrieben. Ebenso werden Werbeformen ausgeschlossen, bei denen auf Basis der Speicherung von Nutzerverhaltensdaten eine Individualisierung erfolgt.

Es werden keine Elemente angeboten, die der Verbotsliste des § 4f Abs 2 ORF-G unterliegen:

Oe1.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 12 ORF-G. Die angebotenen Softwareprogramme für Nutzung der online angebotenen Hörfunkprogramme (Livestreaming) gemeinsam mit den bereitgestellten Zusatzinformationen sind für die nutzergerechte Wahrnehmung des Angebots erforderlich.

Oe1.ORF.at/kalender stellt kein "umfassendes und eigenständiges Angebot" nach § 4f Abs 2 Z 22 ORF-G dar und begleitet Ö1 und oe1.ORF.at durch relevante und interessante Termine. Dies erfolgt durch Darstellung redaktionell ausgewählter Termine auf dieser Subseite selbst und durch ausgewählte Links auf diese Termindatenbank von der Startseite und der Clubseite von oe1.ORF.at. Zum Stichtag 14.1.2011 waren 275 Veranstalter, die vor allem im Klein- und Mittelsegment des Kulturbetriebs beheimatet sind, mit etwa 1.900 Terminen in dieser Datenbank präsent. Die Terminübersicht ist zugleich ein Planungsinstrument für mehrere Ö1-Sendungen, die tagesaktuell auf interessante Veranstaltungen hinweisen. Etwa 2.500 Veranstaltungen finden jährlich auf diese Weise in die redaktionellen Leistungen von Ö1 Eingang (dazu zählen neben der Club-Sendung "Schon gehört" auch die tägliche Morgensendung "Guten Morgen Österreich" und die Sendungen "Kultur

aktuell" und "Kulturjournal".) Im Übrigen ist § 4f Abs 2 Z 22 ORF-G nicht so zu verstehen, dass lediglich „sendungsbegleitende Inhalte“ (iSd § 4e Abs 3 ORF-G) angeboten werden dürften, da diese Bestimmung auf eine Begleitung von Online-Angeboten („soweit sie nicht Angebote nach § 4e Abs. 1 und § 4f Abs. 1 begleiten“) – wie im konkreten Fall von oe1.orf.at bzw oe1.ORF.at/club – abstellt.

Oe1.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 23 ORF-G. Nicht-ständige Angebote zur Übermittlung und Veröffentlichung von Inhalten durch Nutzer (Foren) werden nur in inhaltlichem Zusammenhang mit österreichweit gesendeten Fernseh- oder Hörfunkprogrammen und unter Einhaltung der Bestimmungen von § 4 Abs 2 Z 23 ORF-G gestaltet.

Oe1.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 24 ORF-G. Der ORF bietet in oe1.ORF.at nur Links an, die redaktionell ausgewählt sind und der „Ergänzung, Vertiefung oder Erläuterung eines Eigeninhalts“ dienen. Diese Links führen nicht unmittelbar zu Kaufaufforderungen. Links im Rahmen der kommerziellen Kommunikation bleiben unberührt.

Oe1.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 25 ORF-G. Der ORF bietet in oe1.ORF.at nur redaktionell ausgewählte Links zu sozialen Netzwerken in Zusammenhang mit der eigenen tagesaktuellen Online-Überblicksberichterstattung an.

Oe1.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 28 ORF-G: Das Online-Angebot von oe1.ORF.at (bzw Ö1-Livestream) wird wie oben beschrieben nicht eigens für mobile Endgeräte gestaltetet sondern soweit erforderlich für die nutzerfreundliche Darstellung auf unterschiedlichen Endgeräten angepasst.